

Das Stammbuch des Malers Lorenz Justin Ritz

Anton GATTLEN

*Die Stammbücher gehen auf einen im ausgehenden Mittelalter in adeligen Kreisen geübten Brauch zurück, der sich mit der Zeit an den Hochschulen ausbreitete und auch von Handwerksgesellen und bürgerlichen Familien übernommen wurde. Die Stammbücher enthielten ursprünglich fast nur Wappenzeichnungen, später aber, vor allem seit der Romantik, Freundschaftsbezeugungen in Versen und Prosa, sowie modischen Bildschmuck (Klebebildchen, Papierschnitte, Ansichten, Stickereien usw.). Die Sitte lebt heute noch in den Poesiealben und Freundschaftsbüchern junger Mädchen und in den Gästebüchern fort.*¹

Wie weit die Gewohnheit im Wallis verbreitet war, ist wegen Mangel an Dokumenten nicht zu bestimmen, doch haben Walliser Studenten und Handwerksgesellen sicher auch Stammbücher aus der Fremde heimgebracht. Erhalten geblieben ist das Stammbuch² des Malers Lorenz Justin Ritz (1796—1870), ein typisches Zeugnis, in Text und Illustration, für die Souvenirbücher der Biedermeierzeit.

Es ist ein kleiner querformatiger Band mit Schutzumschlag³, in Schuber, 11 × 17,5 cm, 180 unpaginierte Seiten, Goldschnitt, Vorsatz- und Schlussblatt rosafarbenes Mattglanzpapier, mit dem auch der Deckel innen ausgeschlagen ist. Aussen ist das Büchlein mit grünem, im Mittelfeld mit hellblauem Stoffe überzogen und mit goldfarbenen Borten gerahmt, am Rücken überdies geschmückt mit kleinen golddruckverzierten Ausschnitten aus rotem Papier,

¹ Vgl. R. Beitzl, *Wörterbuch der deutschen Volkskunde*, 2. Aufl., Stuttgart, 1955, S. 727—728. Dort sind weitere Literaturangaben zu finden.

² Frau E. Darioli-Ritz und ihren Verwandten sei für die freundliche Erlaubnis zum Abdruck des Stammbuches herzlich gedankt.

³ Vgl. Tafel 1, a und b.

in der Mitte, in goldenen Lettern, das Wort: *Souvenir*. Der Schutzumschlag ist hellblau, mit rosafarbenen Randstreifen, in den Ecken kleine Rosetten in Golddruck auf schwarzem Grunde, in den Mittelfeldern aufgeklebte Schnittbilder aus Messingfolie (allegorische Darstellungen in klassizistischem Stil). Der Schubert ist aus dunkelblauem Karton, bis an die Ränder mit rotem Papier überklebt, und verziert, in den Ecken mit gleichen Rosetten wie der Schutzumschlag, im Mittelfeld auf Vorder- und Rückseite mit scherenschnittartigen Darstellungen aus grauer Pappe (ebenfalls Allegorien in klassizistischem Stil).⁴

Das Buch, das Ritz offenbar während seiner Studienzeit in München erworben hat, enthält 36 Stammbucheintragungen aus den Jahren 1820—1823 von Kameraden, Freundinnen und Bekannten aus München, Wien, Willisau, Stans, dem Oberwallis und einigen andern Orten. Es sind meistens wortreiche Freundschaftsbezeugungen in unbeholfenen Versen. Sie folgen sich zuerst in chronologischer Reihe, später gibt es auch Überschneidungen. Ein Vergleich mit den Lebenserinnerungen, in welchen Ritz das Stammbuch erwähnt, ergibt, dass die Daten des Stammbuches nicht immer mit einem Aufenthalt des Künstlers am betreffenden Orte zusammenfallen; es kam vor, dass er es mit der Bitte um eine Eintragung Personen zustellte, die er früher getroffen hatte.⁵

Nach 1823 scheint sich Ritz nicht mehr um sein Stammbuch gekümmert zu haben; die leergebliebenen Seiten benutzte er zum Teil für die Aufstellung verschiedener Verzeichnisse: Professoren und Schulkameraden in München und Wien, Offiziere, die 1830, 1831 und 1834 mit ihm in Genf, Bière und Thun im Militärdienst waren, Schüler, denen er Zeichenunterricht gab und Bildnisse, die er malte.

Die Illustrationen des Stammbuches sind wie der Text typisch für die damalige Zeit. Es handelt sich um acht Ansichten aus Wien, die mit einer Ausnahme alle koloriert sind, sieben Souvenirbildchen, zwei Scherenschnitte, eine Stickerei, drei Zeichnungen und zwei Aquarelle. Die Ansichten, fünf Souvenirbildchen und die Stickerei sind eingeklebt, zwei Bildchen und die beiden Scherenschnitte lose eingelegt, Zeichnungen und Aquarelle auf den Albumblättern selber ausgeführt.

⁴ Nur noch teilweise erhalten.

⁵ L. J. Ritz, *Notizen aus meinem Leben*, hrg. von A. Gattlen, in *Vallesia*, 16, 1961, S. 74: «Als schon im Sommer 1823 Bruder Anton aus Geschäften halber einen Gang nach Luzern machte, gab ich diesem mein Stammbuch nebst einem Briefe an Josephine [Kaiser] mit. Bruder Anton machte seine Sache gut, brachte mein Stammbuch mit sehr wertigen Namen bereichert zurück und auch der Josephinens fehlte nicht, wiewohl nur in Ziffern.» — Zusammengetroffen mit den Familien Kaiser und Cattani war Ritz im November 1822. Vgl. *op. cit.*, S. 65—66.

Die Texte des Stammbuches werden hier in unveränderter Form abgedruckt und die Illustrationen beschrieben, in der Reihenfolge, wie sie im Buche stehen, weil Text und Bild oft zusammengehören und einander erklären.⁶ Die Verzeichnisse werden ebenfalls wiedergegeben, ausgenommen die Porträtliste, die schon veröffentlicht worden ist.⁷ Die vielen Namen zu identifizieren wurde nicht versucht; es hätte im Rahmen dieser Veröffentlichung zu weit geführt und wäre in vielen Fällen auch unmöglich gewesen. Ergänzt wurden die fehlenden Vornamen in den Offizierslisten, sowie die Namen der Personen, die sich im Stammbuch eingetragen haben, wenn es auf Grund der Lebenserinnerungen oder des Porträtsverzeichnisses möglich war.⁸ Bei geläufigen Orts-, Landes- und Vornamen und sicherstehenden Familiennamen wurde die Schreibweise dem heutigen Gebrauche angepasst, sonst folgt sie dem Original. In den Verzeichnissen wurden abgekürzte, jedoch klar erkennbare Orts- und Personennamen ohne besondere Kennzeichnung ausgeschrieben.

A. G.

⁶ Lücken in den Seitenzahlen entsprechen unbeschriebenen Blättern oder Seiten.

⁷ Hrg. von A. Gattlen, in *Vallesia*, 18, 1963, S. 217–259 (mit Abb.).

⁸ Die Personen, die sich im Stammbuch eingetragen haben, werden mit wenigen Ausnahmen in den Notizen oder im Porträtverzeichnis erwähnt, und sie sind dort so weit als möglich identifiziert worden. Es wird jeweils darauf verwiesen.

Stammbuch

S. 1

Unser Leben ist ein Meer,
Das Schicksal treibt uns hin und her,
Und wo es uns auch hin mag treiben,
Will ich ihre Freundin bleiben.

München, den 30. Jänner 1820.

Ihre unveränderliche Freundin Theres Pistor.¹

S. 3

Ein guter Freund schätz ich mehr als Gald und Gut,
Vor einem falschen Freund kann man sich nicht hüten gnug,
Du bist mein auserwählter Freund, ich muss es gestehn,
Mit unserm Schicksal wird es bald schlechter, bald besser gehn,
Die bittere Stunde ist kommen, dass ich von Dir muss scheiden,
Das beraubt mich vieler Freuden und bewegt mein Herz zu

[leiden.

Trennt uns das Schicksal, einer nach Ost und der andere nach

[West,

Soll unsere Freundschaft dennoch bleiben fest.

Ich tu mich Dir ganz verschreiben,

Dass ich Dein wahrer Freund woll bleiben.

München, den 15. Juni 1820.

Josi Lötscher ², Maler.

S. 4/5

Ansicht, 8/12 cm, von D[omenico] Quaglio: St. Michaels-Kirche mit dem Gebäude der K. Academie der Wissenschaften und Künste.

S. 5

Und welchen Wunsch soll ich denn Dir
Ins Buch der Freundschaft geben?

¹ Tochter seiner Kostgeberin in München. Vgl. *Porträtverzeichnis*, Nr. 67 (das zweite Porträt das er in München gemalt hat), Nr. 72 (Porträt ihrer Mutter) und Nr. 74 (Porträt des Vaters).

² Vgl. *Notizen*, S. 41 und 78, und *Porträtverzeichnis*, Nr. 53.

Sieh — in fünf Worten stehet er hier:
Freund! wandle froh durchs Leben.

München, den 14. August 1820.

Von Ihrem Freund G[ustav] Traitteur³.

S. 7

Durchwandle deine Lebenstage
In Freud und wahrer Seelenruhe,
Bis zu der Sterbeglocke Schlagen
Seind treue Freunde ich und du.

Gegeben in München, am Tage unseres Abscheids,
den 25. August 1820.

Dein ewig treuer Freund
Jos. Anton Gähwiller⁴, von Will, Cant. St. Gallen

S. 9

Sey glücklich und genieße die Freuden,
Die deine Tugend dir verspricht.
Nichts möge unsere Freundschaft scheiden,
So lang ich leb, vergiss mein nicht.

Mönachii, die 16. Junij 1820.

Deine wahre Freundin Ursula Pistor⁵.

S. 10/11

Kolorierte Ansicht, 7/10,5 cm: Drachenrieth und der Rotzberg. — Vue du Drachenrieth et du Rotzberg.

S. 11

Freund! der Abschied wird mir schwer!
Doch ich kehr nur wieder zurück zu meinen Lieben,
Denn bey dem biedern Schweizerheer!
Da lässt sich ein braves Mägdchen lieben.

Drum mach es auch nur so wie ich,
Kehre bald zurück zu Deiner Heerden,
Doch der Freundschaft denk auch oft an mich,
Und dann wollen wir treu, nur für die Schweizer leben.

O wie schön dann, wenn uns eine Liebes-Göttin
Sanft und bieder durch dieses Leben begleitet

³ Erwähnt in der Liste der Studienkameraden; s. u. S. 127.

⁴ Vgl. *Notizen*, S. 47.

⁵ Kostgeberin in München. Vgl. Anm. 1.

Und als unsre Lebensgefährtin
Den Kranz für ewge Liebe uns bereitet.

- S. 12 Drum Freund denke, ein schönes Leben ist uns noch bereitet
In der Heimat lieblichen Gefilden,
Und von edlen Männern dann begleitet,
Lässt auch Kunst und Meisterschaft sich bilden.

Und wenn einst die Augen zum Grab sich lenken,
O dann können wir als Greise beglückt
Zurück auf froh genossene Freuden denken
Und fortdauernd ewges Glück.!

Simbol. — 14 Tage vor meiner Abreise
von München am 2. Februar 1820.

Souvenir
Martin Mösch ⁶.

- S. 13 Willst, o Freund, das Meer des gefährlichen Lebens
Froh durchschiffen und froh landen im Hafen dereinst,
Lass, wenn die Winde dir heucheln, dich nicht vom Stolze
[besiegen,
Lass, wenn Sturm dich ergreift, nimmer dir rauben den Mut.
Männliche Tugend, sie sey dein Ruder, dein Anker, die
[Hoffnung,
Wechselnd bringen sie dich durch die Gefahren ans Land.

Der Dankbarkeit und Freundschaft widmet diess

Ihr Freund [Maximilian] Forster⁷, Secrétaire au Collège
supérieur de l'administration de l'armée bavaroise.

- S. 15 *Brustbild von L.J.Ritz. Bleistiftzeichnung von Peter Lutz.*
(Ugl. Taf. 2). Dazu die Worte:

Der ist ein Mann,
den das Glück nicht stolz
und das Unglück nicht verzagt machen kann.

München, den 19. August 1820.

Von Ihrem Freund P[eter] Lutz ⁸.

⁶ Vgl. *Porträtverzeichnis*, Nr. 69.

⁷ Vgl. *Porträtverzeichnis*, Nr. 77.

⁸ Studienkamerad; s. u. S. 127.

S. 16/17 *Kolorierte Ansicht, 7,5/12 cm, von Franz Volkmann: Ober-Liesing, nächst Wien.*

S. 17 Wenn dereinst bei frohen Stunden deiner Augen schneller Blick
ungefähr dies Blatt gefunden, so denkt an ihren Freund zurück.
Bey Durchlesung dieser Zeilen denken Sie an ihren Freund
zurück.
München, den 21. August 1820.

Ph[ilipp] P[eter] Teutsch ⁹
von Edenkoben im Rheinkreise

S. 19 Bald wird die Stunde kommen,
Wo wir uns müssen scheiden.
Drum Freund, denk oft an mich!
Ich will stets dein Freunde bleiben.

München, den 21. August 1820.

Zum Andenken von deinem Freund
W. A. Pfättisch ¹⁰, von Ingolstadt.

S. 21 Wahrer Freundschaft sanfte Rosenkette
Wird geknüpft nur für die Ewigkeit;
Ja für Ewigkeiten festgeschlungen,
Reisst sie nimmer und durchdringt
Selbst des Grabes grause Dämmerungen
Bis sie, wenn der Allmacht Ruf erklingt
Und der Geist zu Gott sich aufgeschwungen,
In Elisium sich fester schlingt.

[Ort und Monat unleserlich] die 22 [. . .] 1820.

Der Sie nie vergessende Freund
Beniamij Ignaz v. Blattleroroso ¹¹.

S. 22/23 *Kolorierter Stich, 7,5/10,5 cm. Rosen und Vergissmeinnicht,
in der Mitte (gedruckt) der Spruch:*

Wenn Dir zur Rechten stets
die schönsten Rosen winken,
So blüht Vergissmeinnicht
zu Deiner Linken.

⁹ Id. S. 127.

¹⁰ Id. S. 127.

¹¹ Unbekannt.

- S. 23 Alles bricht und alles fällt
 Mit dem Leben in der Welt,
 Wahre Freundschaft nur allein
 Soll bey uns unsterblich sein.
 Willisau, den 25. September 1820.
 Erinnerung von Deinem Freund
 Gas[pard] Nyfeler ¹².
- S. 25 Hier ist des Abscheides Gruss,
 Weil Lieb von Liebe muss,
 Gib mir den Tod im Kuss,
 Weil ich jetzt scheiden muss.
 Willisau, den 25. Herbst 1820.
 Zur Erinnerung von deinem Freund und Bruder
 Vinzenz Peyer ¹³, Hirschenwirt.
- S. 27 Freund als Freund lehrten wir uns können
 Und müssen uns als Freunde auch schon wieder trennen,
 Doch als Freund zu lieben ist jetzt Pflicht,
 Drum wandle nur im Tugend Licht
 Kann ich dann einst ihr Glück mit Rosen winden,
 Ach wie glücklich will ich sein,
 Ich will gantze Büsche binden
 Und ein Vergissmeinnicht hinein.
 Geschehen am 25. Herbst 1820, Willisau, C. Luzern.
 Zur Erinnerung Ihres Freundes
 I. P. Muth ¹⁴ aus Friedberg in der Wederau.
- S. 29 Herz Liebster Freund, nimm diesen Strauss, den Liebe pflicht,
 Von Rosen und Vergissmeinnicht. Er welke wie er blühe immer
 in stets verjüngtem Frühlingsschimmer, gedenke nach, gedenke
 fern, gedenke meiner oft und gern, gedenke noch an meinem
 Grab, wie treu ich dich geliebet habe.
 Gegäben den 25. Herbst 1820.
 Joseph Hecht ¹⁵ Mahler in Willisau,

¹² Vgl. *Porträtverzeichnis*, Nr. 54.

¹³ Vgl. *Notizen*, S. 40–43, 98, und *Porträtverzeichnis*, Nr. 7 und 48.

¹⁴ Unbekannt.

¹⁵ Sonst unter dem Namen *Xaver* bekannt. Vgl. *Notizen*, S. 34 ff.

- S. 31 So lebe den wohl, so lebe glücklich und zufrieden,
 Gedenke des Freundes, der dich liebt,
 Der glücklich ist, wenn nie dein Wohl hienieden
 Ein Unfall oder Kummer trübt.
 Nimm noch zuletzt von meinen Bruderlippen
 Den Kuss der ewigen Freundschaft hin;
 An dich gedenken werde ich mit Entzücken,
 Bis dass ich Staub und Asche bin.
 Den 27. Herbst 1820.
 Dein Freund Frau J. v. Blöthaus ¹⁶, aus Ulm.
- S. 33 Ich will es wohl gestehn,
 Die Welt kann untergehn,
 Doch Freund des Freundes vergessen,
 Dies wäre zu vermessen.
 Nein, ich versichere Sie,
 Dies tut Herr Escher nie,
 Denn er ist ja ihr Freund,
 Ders für Sie bestens meint.
 Biel, den 5. Jenner 1821.
 Zum Zeugnis des trefflich getroffenen Porträts.
 Ihr zugetaner Freund Michael Escher ¹⁷, Pfarrer in Biel.
- S. 34 *Handkol. Ansicht aus Wien, 8/12,5 cm, eingeklebt.*
- S. 35 Die Tränen, Freund, die ich beim Abschied weine,
 fliessen nur für dich, so lang ich leb, gut meine,
 Freund Liebe mich,
 Ich vergiss dein nicht.
 Ernen, den 20. Mai 1821.
 Ihr getreuester Freund Alexander Clausen ¹⁸.
- S. 36/37 *Ansicht, 7,5/12 cm, eingeklebt. Kolorierter Stich von Franz Volkman: Die Aussicht von der Spitze des Leopoldsberg gegen Klosterneuburg nächst Wien.*

¹⁶ Unbekannt.

¹⁷ Vgl. Notizen, S. 111 ff., und Porträtverzeichnis, Nr. 98.

¹⁸ Vgl. Notizen, S. 183, 190, 201.

- S. 37 Freund — kannst Du dieses Wortes Sinn ganz fassen,
So leicht gesagt, so selten ganz bekannt,
So reiche mir zum Freundschaftsdruck die Hand
Und sprich: du wirst in dir ihn finden lassen.
Wien, den 10. August 1821. Dein Freund [Ignaz] Perrig¹⁹.
- S. 38/39 *Ansicht, 7,5/12 cm, eingeklebt. Kolorierter Stich von Franz
Volkmann: Wien von Spinnerin am Kreutz.*
- S. 39 An eines sanften Mädchens Seite,
Das tugendhaft und reizend ist,
Sei voll von Zärtlichkeit und Freude,
Dein ganzes Leben hoch versüßt.
Von ihren schönen Arm umwunden,
Von ihrer zarten Hand gedrückt,
Dies, liebster Freund, dies sind die Stunden,
Wo man des Lebens Wert erblickt.
Erinnerung der Herumwandlungen in den Umgebungen von
Wien — nebst der genossenen Abendstunden in Ansicht un-
seres colosalischen Nachbars, des St. Steffans Turm in Wien.
Zur Erinnerung Ihres wahren Freund Anton Prücker²⁰
von Augsburg, am 20. Sept. 1821.
- S. 41 Freund, lebe recht beglückt.
Ich werd an Dich gedenken
Und Deiner Freundschaft stets
Dein beste Wünschen schenken.
Brig, den 24. Jenr 1823.
Dein aufrichtigster Freund Peter Bürcher²¹, Arzt.
- S. 43 Drück dich dicht, o Trauerweide,
Auf des Künstlers stilles Grab!
Zephyr wehe! Du dich neige
Ganz mild und sanft zum Fuss herab!
Flösse ein, der armen Seele,
der erbleichten, sanfte Ruh,

¹⁹ Vgl. *Notizen*, S. 56, und *Porträtverzeichnis*, Nr. 107.

20 Unbekannt.

²¹ Vgl. *Porträtverzeichnis*, Nr. 65.

Jedem werde, was er wähle!
Freundschaft schenk ich dir dazu.

Stans, den 16. Juni 1823.

Der Freundschaft gewidmet von deinem Freunde
Remigii Cattani ²².

S. 44 *Frauengestalt in weissem Rock und rotem Überwurf, in verschränkter Haltung neben Säule mit Attributen, welche auf die Künste weisen (Pinsel und Palette, Musikinstrument, Buch und Rolle, Lorbeer, darauf stehend Engel, ein Bildnis (Ritz?) haltend; im Hintergrund Trauerweide. — Aquarell mit Deckfarben, vermutlich von Remigius Cattani, dessen Widmung auf der Vorderseite steht.*

S. 46/47 *Kolorierter Stich, 7,5/10,5 cm. Vergissmeinnicht, Rosen, Mai-
glöckchen und Veilchen, ein Halbrund bildend, darin gedruckt:*
Wie im Lenze Veilchen und Rosen
Wohlgerüche duften, so duftet mir
Freundschaft und Liebe
von Dir zurück.

Darunter handschriftlich:

Vergessen sie nicht J. K. [*Josephine Kaiser*]²³.

S. 48 Freund, siehst Du in dies Buch nach
Und liest der Freunde Namen,
so vergiss nicht den meinen.

Wien, den 20. September 1822.

Gegeben am Tage der Abreise von Deinem Freund
Christoph Schimann²⁴ gebürtig von Prag aus Böhmen

S. 49 *Unter einem Baume sitzender, sinnender junger Mann, im Hintergrund Berglandschaft und Dorf, dem ein Student mit Ränzlein auf dem Rücken zuwandert. Datiert und monogrammiert (verschlungenes C und S). Lavierte Federzeichnung von Christoph Schimann.
(Ugl. Taf. 3.)*

²² Vgl. über die Familie Notizen, S. 82 u. a. O.

²³ Vgl. Anm. 4 der Einleitung und Personenregister der Notizen; es handelt sich um die erste Gemahlin von Ritz.

²⁴ Studienfreund; s. u. S. 127.

S. 50/51 *Kolorierte Ansicht, 7,5/12 cm, von Franz Volkmann: Die Pfarrkirche in Baaden nächst Wien.*

S. 51

S N D

nie unsere Freundschaft

Wien, am 22. September 1822. Franz Kunz ²⁵, v. Friedland.

S. 52/53 *Kolorierter Stich, 7/9 cm, von L. F. Rio: In Ovalrahmen Opferstein im Empirestil mit brennender Flamme und der Aufschrift: à l'Amour, à l'amitié, links blühender Rosenstrauch, rechts Blumenstrauss und zwei schnäbelnde weisse Tauben. (Ugl. Taf. 5.)*

S. 53

Wer das Scheiden hat erfunden
Hat an Freundschaft nie gedacht,
Denn sonst hätt er seine Stunden,
Mit was besserm zugebracht.

Es lebe die Freundschaft,
Es sterbe die Freundschaft
Nie in unseren Herzen.

Ihre Freundin Madlen Hellner ²⁶.

S. 54/55 *Kolorierter Stich, 8,5/6 cm: Pfeil und drapierte Schärpe, darüber Vase mit Blumen und zwei schnäbelnden Vögeln.*

S. 55

Liebliche Genien mögen umwinden
Freundlich Ihr Haupt mit dem Schmucke der Au,
Und in dem Kranze möge sich finden
Nicht ohne Teutung Vergiss mein nicht blau.

Wien, den 20. Februar 1822.

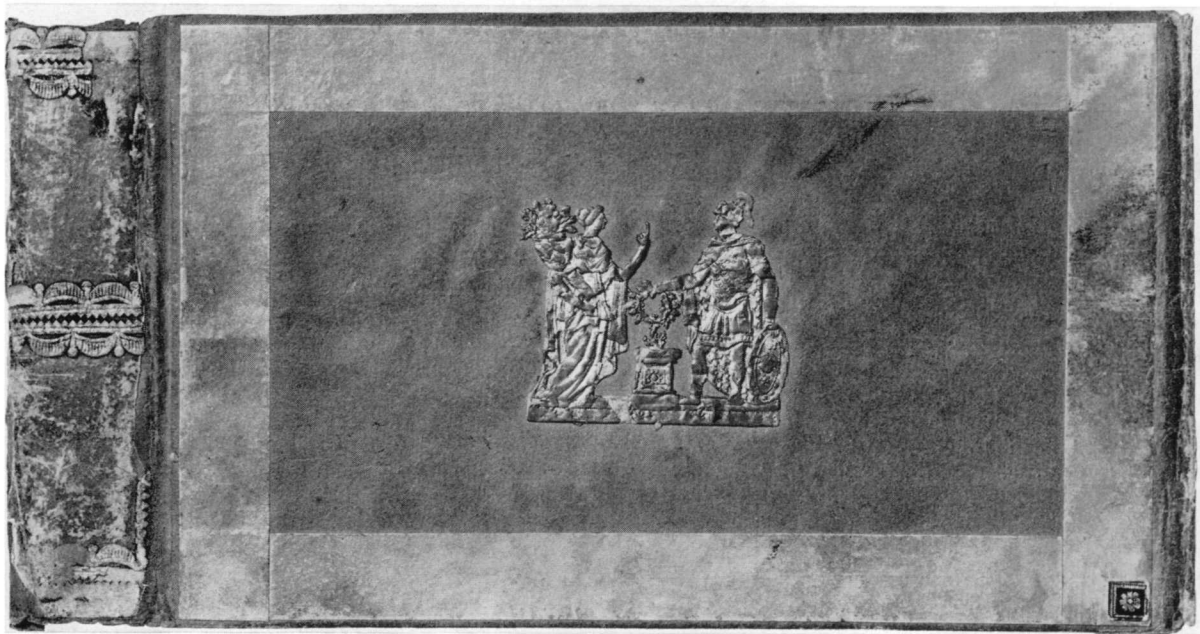
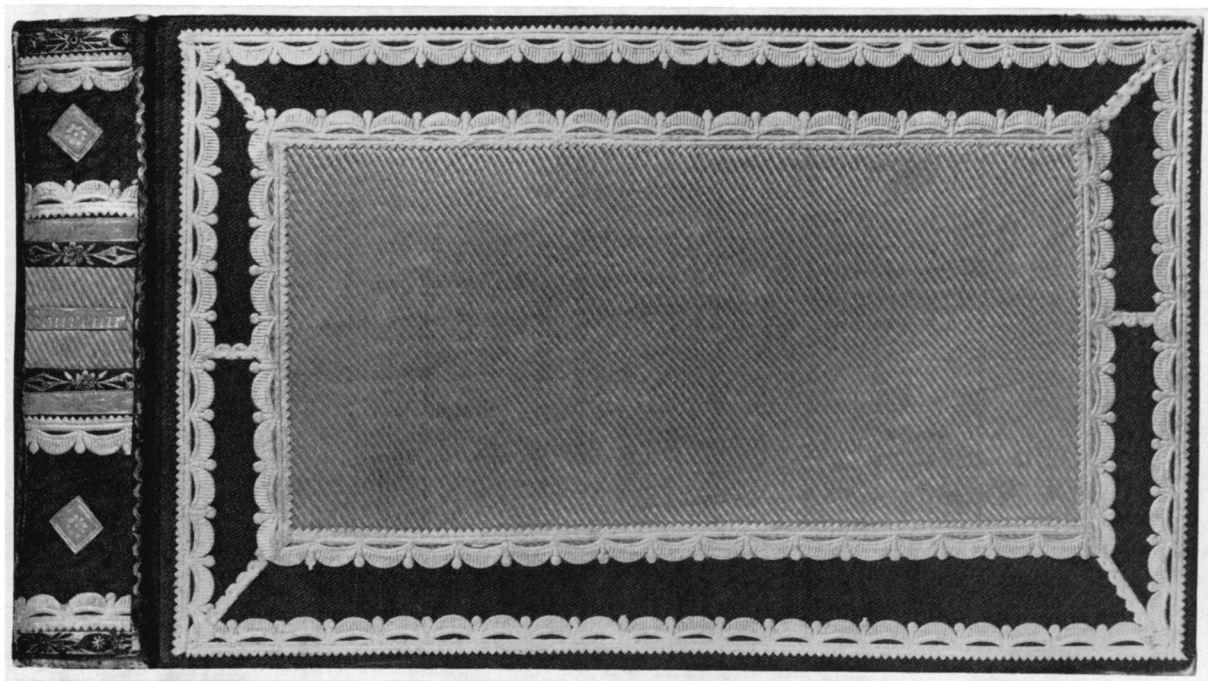
Erinnern Sie sich zuweilen an
Ihre Freundin Wilhelmine Neuhaus ²⁷.

S. 56/57 *Kolorierte Ansicht, 7,5/12 cm: Das Neue Kaffeehaus im öffentlichen Garten in Wien.*

²⁵ Unbekannt.

²⁶ Unbekannt.

²⁷ Vgl. Notizen, S. 57, und Porträtverzeichnis, Nr. 121.







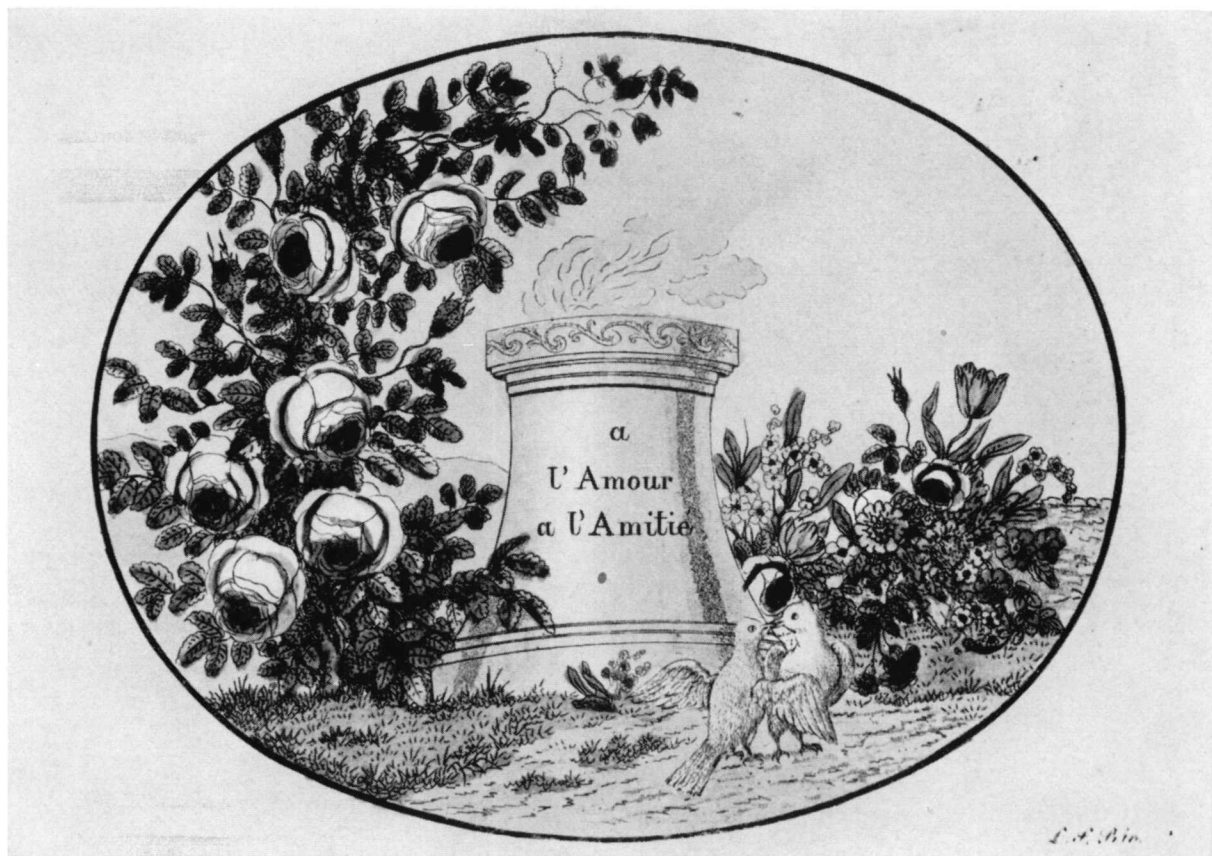
(Vergl. S. 119)



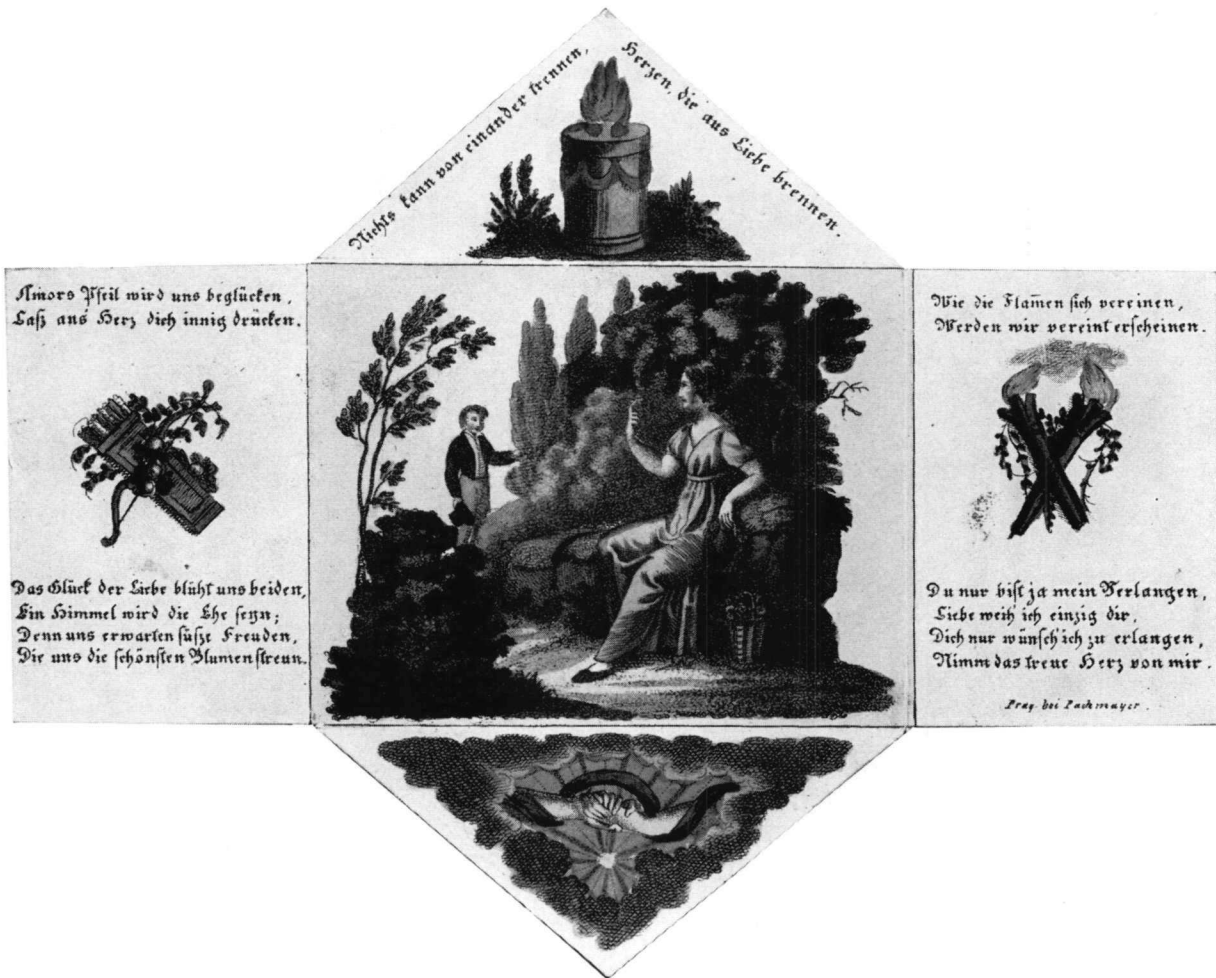
Ansicht der neuen Schlagbrücke
in Wien

Franz Volkmann

(Vergl. S. 121)

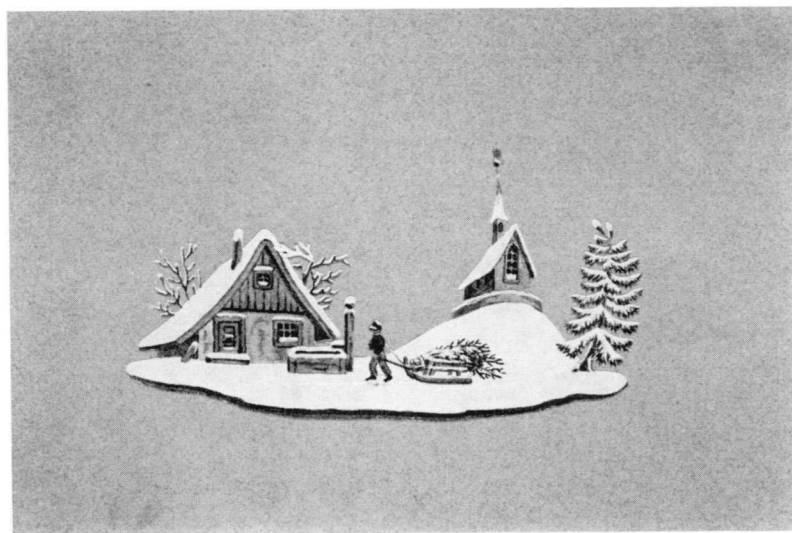
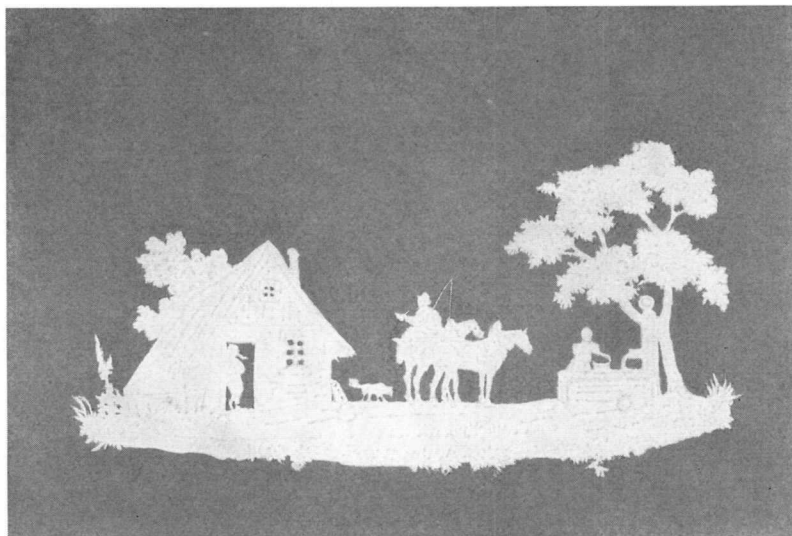


(Vergl. S. 120)





(Vergl. S. 124)



(Vergl. S. 125)

- S. 56/57 *Kolorierter Stich, 11/8 cm: Engel auf rotbezogenem Empirehocker im Freien sitzend und am grünem Tischchen schreibend; das Briefblatt ist einer weissen Taube mit roter Schleife am Halse befestigt.*
 Pourquoi ne puis-je pas toujours être à votre côté!
 Vienne, le 5 juin 1822. [Joseph] Monnier ²⁸ à Ritz.
- S. 58-63 Namens-Register über meine Professoren und bekannte Schulfreunde auf K. K. und K. Akademie der bildenden Künste in München und Wien. *Siehe Anhang 1.*
- S. 64-65 Souvenir derjenigen Hr. Hr. Offiziers, so anno 1831 mit dem Walliser Bataillon in Genf in Garnison waren. *Siehe Anhang 2.*
- S. 66 Souvenir des Hr. Hr. Offiziers, so 1830 mit mir dem Camp von Bière beigewohnt haben. *Siehe Anhang 3.*
- S. 67-68 Souvenir all jener Offiziers, welche 1834 in der Militair-Schule im grossen Camp von Thun zugegen waren. *Siehe Anhang 4.*
- S. 69 *Blume, farbig auf gelbliche Seide gestickt, 10/16 cm.*
- S. 70 Freund! Alle meine Wünsche fliessen in den einzigen zusammen: Leben Sie glücklich und wenn Länder uns trennen, vergessen Sie nie
 Ihre wahre, treue Freundin Auguste C. von Fränzel ²⁹.
- Möchte der sehnlichste Wunsch, Ihnen in diesem Leben nochmals zu begegnen in Erfüllung gehen, wenn auch nicht in meinem Vaterlande.
- S. 70/71 *Kolorierte Ansicht, 7,5/12 cm, von Franz Volkmann: Ansicht der neuen Schlagbrücke in Wien. (Ugl. Taf. 4.)*
- S. 71 Wie ist der Menschen Schicksal?
 Sich sehen und kennen,
 Dann lieben und trennen.

²⁸ Vgl. Notizen, S. 56, und Porträtverzeichnis, Nr. 110.

²⁹ Vgl. Porträtverzeichnis, Nr. 125.

Bei Ansicht des gegenüberstehenden Blattes erinnern Sie sich wohl der Schreiberin desselben; denken Sie dabei auch bisweilen an Ihren ergebenen Freund J.F[ritz] Stolle ³⁰.
Wien, 21. August 1822.

- S. 73 Schön wie im Lenz das Blumenwölkchen
 In bunten Tälern lacht,
 Und heiter wie ein Purpurwölkchen,
 Das in der Morgenröte Pracht
 Sich wiegt, sei jede deiner Stunden
 In deines Lebens Schicksal eingebunden.

Stans, den 2. Juni 1823.

Zur freundschaftlichen Erinnerung an Deinen dich liebenden
Freund Felix Obersteg ³¹.

- S. 75 Wer nicht auf Glück und Menschen baut,
 Nicht jedem, der ihm lächelt, trauet,
 Nichts ohne Überlegung tut,
 Der meint es mit sich selber gut.

Stans, den 2. Brachmonat anno 1823.

Zum Andenken Ihres Freundes Jacob Joseph Obersteg ³².

- S. 77 *An Seeufer viereckiger, aus dem Wasser ragender Gedenk-
stein mit rosenumkränzter Urne, überschattet von Trauerweide.
Auf der Vorderseite des Steines die Inschrift: Gewidmet von
Ihrem Freund Joseph Cattanj. — Aquarell mit Deckfarben
(ähnlich wie S. 44).*

- S. 78 Lieb und Freundschaft sind geboren
 Dort unter jenem Rosenstrauch,
 Wo viele wahre Treu geschworen,
 Ja, Freund, auch Dir schwör ich sie auch.
 Helfen, wenn die Freundschaft ruft,
 Sonst ist alles leere Luft.

Stans, 4. Juni 1823.

Gewidmet von Ihrem Freund Giuseppe Cattaneo ³³.

³⁰ Vgl. *Porträtverzeichnis*, Nr. 124.

³¹ Sonst nirgends erwähnt.

³² Id.

³³ Vgl. Anm. 22.

LOSE EINGELEGTE BILDCHEN

1. *Kolorierter Stich, 10/8,5 cm, von A.P.Eisen: Mädchen im Sommerhut vor pflanzenumranktem Hag, in der Rechten Vase mit Vergissmeinnichtblüte, darüber im Halbkreis die Worte: Sey glücklich, in der Linken Fächer, mit dem, da der Arm beweglich ist, Blume und Wunsch verdeckt werden können. An der Brüstung die Inschrift:*

Verborgn ist mein Wünschgen hier,
Zieh nur zurück, so zeigt sichs Dir,
Du siehst was aus dem Herzen spricht.

(Ugl. Taf. 7.)

2. *Faltbildchen mit blonder Locke und verschiedenen farbigen Darstellungen. Drei- und Vierecke können nach innen gefaltet werden, so dass die Aussenseite wie ein Briefumschlag erscheint, 7/9 cm. Hergestellt in Prag bei Pachmayer (Ugl. Taf. 6).*

— *Innenseite Mitte: Frauengestalt mit Lorbeerkrantz und Blumen in Parklandschaft, links junger Mann.*

— *Oberes Dreieck: Zwei brennende Herzen auf säulenstumpfförmigem Altar und Inschrift:*

Nichts kann voneinander trennen
Herzen, die aus Liebe brennen.

— *Unteres Dreieck: In goldenem, von dunklen Wolken umrahmtem Sonnenlicht zwei verschlungene Hände.*

— *Linkes Viereck: Amors Köcher, Pfeil und Bogen, mit Rosenschmuck und den Worten:*

Amors Pfeil wird uns beglücken,
Lass ans Herz Dich innig drücken.
Das Glück der Liebe blüht uns beiden,
Ein Himmel wird die Ehe seyn;
Denn uns erwarten süsse Freuden,
Die uns die schönsten Blumen streun.

— *Rechtes Viereck: Zwei gekreuzte brennende Fackeln und die Worte:*

Wie die Flammen sich vereinen,
Werden wir vereint erscheinen.
Du nur bist ja mein Verlangen,
Liebe weih ich einzig Dir,
Dich nur wünsch ich zu erlangen,
Nimm das treue Herz von mir.

3. *Scherenschnitt, 7/10,5 cm, weiss auf blauem Grund. Ländliche Szene mit Pferden, Haus und Brunnen (Ugl. Taf. 8, a).*
4. *Scherenschnitt, 7/10,5 cm, weiss und graubraun auf beigem Grund. Winterlandschaft mit Haus und Kirche; auf der Strasse zieht ein Mann einen Schlitten mit Tannenbaum (Ugl. Taf. 8, b).*

Anhang 1

Namens-Register über meine Professoren und bekannte Schulfreunde auf K. K. und K. Akademie der bildenden Künste in München und Wien

(Stammbuch, S. 58—63)

Professoren in München

Ritter von Langer, Direktor, Düsseldorf, Preussen	Reiner, Professor, Anatomie
Kellerhoffen, Inspektor	Langer, Professor, Historie
Hauber, Professor der Historie	Seidel, idem
Ficher, Professor, Architektur	Wagenbauer, Inspektor der Galerie
Eberhart, Professor, Bildhauerkunst	Hess, Professor der Kupferstecher
	Kobel, Professor, Landschaftsmalerei

Professoren in Wien

Graf von Esterhazy, Präses	Lampi, Direktor
Canzig, Direktor der Malerei	Redel, Professor
von Perger, Inspektor vom Belvédère	Peter, Professor
Zitterer, Professor	Schaller, Korrektor
Höhle, K.K. Hof- und Kammermaler	Russ, Inspektor

[Schulfreunde]

Jungfer Adler Friderike, Ansbach, Bayern	Eckhart, Düsseldorf, Preussen
Ainmüller, München, id.	Edinger, München
Albani, Bozen, Tirol	Einsele, Freising, Bayern
Amtmann, München	Fräulein Ellenrieder, Konstanz, Bodensee
App, Darmstadt, Hessen	Ellerstorffer, München
Aubinger, München	Fechner, Secheren, Niederlausitz
Auer, Nymphenburg, Bayern	Fesel, Salzburg, Österreich
Bandel Carl, Weissenburg, id.	Frank, Wien
Bandel Ernst, Ansbach, id.	Frese, Bremen
Fräulein Bus Anna, Neuenburg a. d. Donau, id.	Friedel, München
Bergmann, München, id.	Frölich Anton, Ottobeuren, Bayern
Bilgram, Memmingen, id.	Fromin Friedrich, Cochem am Rhein
Blunk, Izehoe, id.	Frühholz, München
Bodmer, Feldkirchen, id.	Gähwiller, Wil, St. Gallen
Bockhorni, Wolfratshausen	Gail Wilhelm, München
Börner, Leipzig, Sachsen	Gegenbauer, Wangen, Württemberg
Bräutigam, Einfeld, Hildburghausen	Gesler, Mörsburg, Baden
Brastberger, Mannheim, Baden	Glink Xaver, Burgau, Bayern
Bülau, Hamburg	Göbel, Wien
Bürgel, Augsburg, Bayern	Götzenberger, Heidelberg, Baden
Buser, Aarau, Schweiz	Günzburg, Brody, Galizien
Chatel, Marienbrunn, Bayern	Haas, Höchstädt
Jungfrau Daubmann, München, id.	Hamfstängel, Bayerenrain
Curiger, Einsiedeln, Schweiz	Herz Fidel, Oberstauten
Deiglmayer, München	Hess Heinrich, Düsseldorf, Rheinpreussen
Dittenberger, Neuwegg, Schwarzwald	Hoffmann, Schweinfurt
Drechsler, Wien	Homann, München
Drexel, Immenstadt, Bayern	Huber, Stockach, Tirol
Dürr, Kutzingen, id.	Jakobs Emil, Gotha
	Kinkelin, Lausanne, Vaud

Kirchbächler, Trostberg
 Klee, Bamberg, Bayern
 Köllmayer, München
 Kraft, Wien
 Krammer, Havelberg, Preussen
 Krauter, Ludwigsburg, Württemberg
 Krazeisen, Gardeleutnant, München
 Kreil Albin, München
 Kubli Felix, Altstätten, St. Gallen
 Lang Kilian, Uffenheim, Bayern
 Leffebure Carl, München
 Lehrberger, Lauffen
 Lieder, Wien
 Lieglin, Glätt, Bayern
 Lötscher, Marbach, Luzern
 Lutz Peter, München
 Mattenheimer, Bamberg, Bayern
 Meyer, Altona, Holstein
 Meixner, Leutnant, München
 Meixner Jakob, München
 Metz Maximilian, Mannheim, Baden
 Miller, Obergriesbach
 de Montmorillon, Erlangen, Württemberg
 Mosmayer Kajetan, München
 Mutzhart, id.
 Mxel, id.
 Nachtmann, id.
 Baron von Niedermayr, id.
 Oppenheim, Hanau
 Neugas, Wien
 Nuspaumer, Wien
 Eisner, id.
 Ortlieb, Nisselwang
 Ott Nepomuk, München, Bayern
 Pfättisch, Ingolstadt, id.
 Fräulein von Predel, München
 Pernel Maximilian, id.
 Rahl Carl, Wien
 Riedel August, Baireuth, Bayern
 Risbacher, St. Leonhart, Tirol
 Rhomberg, nun Professor, Wien

Röcke Wilhelm, Schleisheim, Bayern
 Röhrer Carl, Regensburg, id.
 Roth Johann Ebersbach, id.
 Rugendas Mauritz, Augsburg, id.
 Sandhas Carl, Haslach, Baden
 Schaller Anton, Wien
 Schellhorn Paul, Sonnenberg, Meinungen
 Schymann, Prag, Böhmen
 Schmid Conrad, Zurzach, Aargau
 Schmidtnr, Weilheim
 Schnorr von Carolsfeld, nun Professor,
 Wien
 Steinfeld, Wien
 Schöpf Peter, München
 Schwalbe Heinrich, Braunschweig
 Schwannthaler Ludwig, München
 Schwinn Philipp, id.
 Sedelmayer, id.
 Graf von Seinsheim, id.
 Selmayer, id.
 Seltenhorn Oswald, Kraiburg
 Siegrist Wilhelm, Mannheim
 Sittmann Leonhard, Köln am Rhein
 Sonnenberg Maximilian, Nürnberg, Bayern
 Stolz Franz, Rosenheim, id.
 Tegler Wilhelm, Detmold, Lippe
 Teutsch Peter Philipp, Ebenkoben, Rhein-
 bayern
 Traiteur Gustav, Mannheim, Baden
 Waldherr, München
 Waldmüller, Wien
 Weber Joseph, Mannheim, Baden
 Weis Johann Baptist, Kempten, Bayern
 Weis Ludwig Kaspar, Stephans-Bettenberg
 Weller Leopold Theodul, Mannheim, Baden
 Wetter Gustav Adolph, Mainz
 Wieber Franz Paul, München
 Fräulein Wolf Louise, Leipzig, Sachsen
 Ziebland Georg, Regensburg, Bayern
 Zottmayer Benno, Amberg, id.

Anhang 2

Souvenir derjenigen Hr. Hr. Offiziers, so anno 1831 mit dem Walliser
 Bataillon in Genf in Garnison waren.

(Stammbuch, S. 64–65)

Oberstlt. Germain Ganoz
 Major Joseph Bruttin
 Aide-major Louis de Courten
 Quartiermeister [Joseph] Barman

Feldpater [Amadeus] Zimmermann
 Oberfeldarzt [Eugène] Gard
 Aide-chirurgien [Hildebrand] Schinner
 Fähndrich [Alexander] Fumey

[Jägerkompagnie]

Jägerhauptmann [Christian] Jullier
 Jägerleutnant Louis de Preux

1. Unterleutnant Laurenz Ritz
 2. Unterleutnant [Christian] Furrer

1. Kompagnie:

Hauptmann Daniel Ribordy	1. Unterleutnant Placide Rausis
Leutnant Etienne-Joseph Pittier	2. Unterleutnant Benjamin Filliez

2. Kompagnie:

Hauptmann [Emmanuel] de Kalbermatten	1. Unterleutnant Anton Blatter
Oberleutnant Franc Antonin	2. Unterleutnant Jakob Calpini

3. Kompagnie:

Hauptmann [Franz Stephan] Perrig	1. Unterleutnant Jean-Joseph Escher
Oberleutnant Ferdinand von Stockalper	2. Unterleutnant [Johann Joseph] Minnig

4. Kompagnie :

Hauptmann Felix Pottier	1. Unterleutnant [Louis] Pignat
Oberleutnant Zacharie Roulier	2. Unterleutnant [Jehan] Joseph Martin

5. Kompagnie:

Hauptmann Amédée Dénériaz	1. Unterleutnant Henry Ducrey
Oberleutnant Philippe de Torrenté	2. Unterleutnant [Pierre] Dayer

NB. Das Bataillon war in der 4. Division (Forrer) und 3. Brigade (von Portalis) kaserniert au Champ de Poulett in Genf. Das Bataillon blieb aus vom 12. März bis 22. April.

Anhang 3

Souvenir der Hr. Hr. Offiziers, so 1830 mit mir dem Camp von Bière beigewohnt haben.

Lagerkommandant [Joachim] Forrer — I. Brigade, 2. Bataillon ([Samuel] Muret).

Scharfschützenhauptmann Eugène de Riedmatten

Leutnant Etienne Delasoie

1. Unterleutnant Maurice Barman

2. Unterleutnant Ignaz Bayard

Bataillonsstab:

Oberstleutnant Germain Ganioz	Feldprediger Maurice Jost
Major Joseph Bruttin	Aide-chirurgien Jean Lager
Aide-major P[ierre]-Gabriel Desfayes	Fähndrich Jean-Joseph Martin
Quartiermeister Hyacinthe Darbellay	

Jägerkompagnie:

Hauptmann Jean-Joseph Torrent	1. Unterleutnant Laurent Ritz
Oberleutnant Maurice Exhenry	2. Unterleutnant Christian Furrer

1. Kompagnie:

Hauptmann Gaspard Daniel Ribordy	1. Unterleutnant Placide Rausis
Oberleutnant Maurice Gaillard	2. Unterleutnant Friedrich Fille

2. Kompagnie:

Hauptmann Emmanuel de Kalbermatten	1. Unterleutnant Henri Ducrey
Oberleutnant Amédée Dénériaz	2. Unterleutnant Jakob Calpini

3. Kompagnie:

Hauptmann Viktor Jost
Oberleutnant Nikolaus Roten

1. Unterleutnant Gaspard de Stockalper
2. Unterleutnant Joseph-Jean Escher

4. Kompagnie:

Hauptmann Ignace de Werra
Oberleutnant Jean Perren

1. Unterleutnant Ignaz Zenruffinen
2. Unterleutnant Franz Joseph Loretan

5. Kompagnie:

Hauptmann Valentin Morend
Oberleutnant Maurice Gillioz

1. Unterleutnant Joseph Cropt
2. Unterleutnant [Pierre-Martin] Lamon

NB. Das Bataillon war abwesend vom 4. Juli bis 25. August.

Anhang 4

Souvenir all jener Offiziers, welche 1834 in der Militair-Schule im grossen
Camp von Thun zugegen waren.

(Stammbuch, S. 67—68)

Oberster Directeur [Johann] Hirzel

3. Division, 5. Brigade: Kommandant [Auguste-François] Bontems

20. Bat.: Major, Kommandant Louis de Courten

Aide-major Pierre-G[abriel] Desfayes

Quartiermeister [Johann Christian] Amacker

6. Brigade: Kommandant [Charles] Constançon

33. Bat.: Major, Kommandant de Salis

Aide-major Hyacinthe de Nuce

Aide-chirurgien Hildebrand Schinner

Scharfschützenkorps: 2. Hauptmann Cal[asanz] Theiler

1. Kompagnie:

Hauptmann F.-Joseph de Preux

1. Leutnant François-Joseph Duc
2. Leutnant Joseph-Antoine Luder

2. Kompagnie:

Hauptmann Ignaz de Werra

1. Leutnant Laurent Ritz
2. Leutnant Gaspard de Stockalper

3. Kompagnie:

Hauptmann Pierre Dénériaz

1. Leutnant Etienne-Joseph Pittier
2. Leutnant Pierre-Martin Lamon

4. Kompagnie:

Hauptmann Alex Veuthey

1. Leutnant Maurice Exhenry
2. Leutnant Xaver Devanthéry

4. Division

Kommandant Luini
Waffen-Leutnant Henri Ducrey

NB. Die ganze Schule enthielt nebst dem Generalstab, Genie- und Sapeur-Korps noch vier Batterien Artillerie, acht Kompagnien Kavallerie, fünf Kompagnien Scharfschützen und 32 Bataillons Infanterie. Das Lager, in fünf verschiedenen Camps verteilt, dauerte vom 10. August bis 13. September. Die ersten marschierten von Sitten ab den 2. August, alle kamen wieder dort an am 20. September.

Anhang 5

Verzeichnis der Schüler, so von mir das Zeichnen lerneten.

[Von 1—299 numeriert.]

(Stammbuch, S. 86—97)

Baron von Bornheim, Westfalen
de Wenge, id.
Despine, Savoyen
de Chaignon, Frankreich
Amei, Besançon, Frankreich
Buttin, Annecy, Savoyen
de St. Bonnet, id.
Bastide, Ornans, Frankreich
Beck, [Ort unleserlich]
Chappuis Charles, Mâcon, Frankreich
Chappuis François, id.
Chappuis Jules, id.
Chappuis Melchior, id.
de Bösenlager Ad., Westfalen
de Bösenlager Cl., id.
Mengis Ferdinand, Leuk, Wallis
Mengis Ignaz, id.
Mengis Joseph, id.
de Maillardoz L., Freiburg
de Maillardoz Fr., id.
Pissard August, St. Julien, Savoyen
Pissard Hippolyte, St. Julien, Savoyen
de Stockalper August, St. Maurice, Wallis
de Stockalper Paul, id.
Quibel, Sarlat, Frankreich
Schütte, Amsterdam, Holland
de Horenstein A., Orenhausen, Württemberg
de Hornstein Wilhelm, id.
Kampfen Arist., Paris
Kampfen Tibure, id.
de Ketteler, Münster, Westfalen
d'Angelo, Mannheim, Baden
de Grivel, Frankreich
Zenruffinen, Leuk, Wallis
de Drost-Padberg, Münster, Westfalen
Bronner, Polen
Gigod, Aix-les-Bains, Savoyen

Gattlen, Raron, Wallis
de Vanthéry, Monthey, id.
Grange, Aiguebelle, Savoyen
Lecruit, Genf
Pasquir, Samoëns, Savoyen
Rosset, Chambéry, id.
Wolf Eduard, Sitten, Wallis
Suarez, Ugine, Savoyen
Bachet, Annecy, id.
de Courten Victor, Siders, Wallis
Bechet Claude, Mâcon, Frankreich
Bechet Jean-M., id.
Delasoie, Sembracher, Wallis
Elie Gay, Martinach, id.
Berlié Ernest, Lyon, Frankreich
Berlié Gustave, id.
Deerona, Chênes, Cant. Genf
de Stockalper C., Brig, Wallis
de Stockalper Anton, id.
de Stockalper Th., id.
de Stockalper Eugen, id.
de Stockalper Louis, id.
Kaiser Heinrich, Stans, Unterwalden
de Werra Alfred, St. Maurice, Wallis
Espinet, Frankreich
Müller, Hospenthal, Uri
de Sassenay, Besançon, Frankreich
de Coligni, id.
Coste, id.
Arnoux, id.
Folliert, id.
Hybard, Moutier, Savoyen
Rothen, Marseille, Frankreich
Mans, Bruxelles, Niederland
Michaud, Chambéry, Savoyen
de Mongenet, Frankreich
Gaspard, id.
Gognoni, Italien

Thurlimann, St. Gallen
 Marlet, Besançon, Frankreich
 Schlosser Joseph, Elsass, id.
 Schlosser Anton, id.
 d'Autet, Besançon, id.
 Guillard, id.
 de Toulangeon, id.
 Martinet, id.
 Arnoux, Marseille, Frankreich
 Berlie Abel, Lyon, id.
 Cassarini, Besançon, id.
 Escher, Brig, Wallis
 Biner, Saas, Wallis
 de Ciamberlani X., Münster, Westfalen
 de Ciamberlani, Al., id.
 Comte, Annecy, Savoyen
 de Belin, Carpentras, Frankreich
 de Hövel, Herbeck, Westfalen
 de Werra J. Marie, Leuk, Wallis
 Weger Eugen, Münster, id.
 de Wendt Oswald, Craspenstein, West-
 falen
 de Wendt Rudolf, id.
 de Wreden, Arensburg, id.
 Gaillard, Annecy, Savoyen
 Mangnan, Marseille, Frankreich
 Rey, Bonneville, Savoyen
 Amblet, Annecy, id.
 de Courten Pancrace, Siders, Wallis
 de Courten Ad., id.
 de Courten Louis, id.
 de Courten Eugène, id.
 Borgnis, Brig, id.
 Babati, Pont de Notre-Dame, Savoyen
 Balleidier, Annecy, id.
 Chatronf, Lyon, Frankreich
 de Westerhald, Münster, Westfalen
 Pettelaz, Rumilly, Savoyen
 Pignat, Monthey, Wallis
 Pissard Jules, St. Julien, Savoyen
 Gervason, Châtillon, Piemont
 de Launey, Chambéry, Savoyen
 de Blonay, Frankreich
 de Preux Antoine, Siders, Wallis
 de Preux Pancrace, id.
 de Bord, Mâcon, Frankreich
 de Bomarchand, Lons-le-Saunier
 Morand, Martinach, Wallis
 Gros, id.
 de Salis, Zizers, Graubünden
 de Belisy, Frankreich
 Herzog, Schlettstadt, id.
 Beschle, id.
 Malusardi, Novare, Italien
 Million Prosper, Savoyen
 Million Charles, id.
 Million L., id.
 de Hamal L., Antwerpen, Niederlande
 de Hamal Ferdinand, id.
 Reif, Freiburg, Schweiz
 Delignerae de Caylus, Paris
 Krick Jean-Baptist, Neuville, Savoyen
 Krik Adrian, id.
 de Reveiron, Lyon, Frankreich
 Toytout, id.
 Bongard, Deutschland
 Reubert, id.
 de Lachomette, Frankreich
 Deloges, Genf
 de St. Croix, Frankreich
 Borgel, id.
 Charvier, id.
 de Reinach, id.
 de Villbois, id.
 de Clapier, Marseille, id.
 d'Hivert, Savoyen
 Ceresole, id.
 Guendi, Marseille, Frankreich
 Joli, Moskau, Russland
 Tardi, Savoyen
 Dufay, Sitten, Wallis
 de Hövel, London, England
 Clayvaz, Martinach, Wallis
 Forster, General Sekretär, München
 Zweisig, Altdorf, Uri
 Zeno
 Prettez, Besançon, Frankreich
 Folliert, id.
 Grozelien, id.
 Curton
 Pottaxi
 Courvasier, Paris
 Contat, Monthey, Valais
 Tschieder, Brig, id.
 Anderledi, Persal [Berisal], id.
 Perrig, Brig
 Charles Marie de Riedmatten, von Sitten
 Leo de Riedmatten, id.
 N. de Rivaz, id.
 Victor Dénériaz, id.
 Jean Marie Calpini, id.
 de Sepibus, von Mörel
 Caron, von Bagnes
 Bonvin August, von Sitten
 Gross, von Martinach
 Anderlini, Formazza, Piemont
 Antonioli, Pallanza, id.
 Aymon Felix, Ayent
 de Torrenté Philippe, Sion
 Dallèves Evariste, id.
 Rion Polycarpe, id.
 Pochon Maurice, von St. Mauritz
 Vaudan Theodomin, von Sitten
 de Courten Longin, von Siders
 Loretan Aloys, von Sitten
 Ducrey Eugen, id.
 Gillioz Aristides, von Granges
 Dallèves Raphaël, von Sitten
 Godin Laurent, von Ayent
 Fardel Romain, id.
 Clo Joseph, von Sitten
 Solioz Joseph, id.

Bonvin Antoine, id.
 de Preux Ferdinand, von Siders
 Gattlen Mauritz, von Raron
 Rey Cyrille, von Lens
 Lamon Martin, id.
 Zermatten Joseph, von Sitten
 Couchepin Joseph, von Martinach
 Gaillard Emile, von Orsières
 Jullier Raphaël, von Varen
 Burginer Joseph, von Visp
 Carlen Anton, von Gluringen
 de Riedmatten Pierre Marie, von Sitten
 Peter Victor, id.
 de Torrenté Antoine, id.
 de Riedmatten Aloys, id.
 Unternährer Anton, von Luzern
 Imsand Joseph, von Sitten
 Tzech Wenzislaus, id.

Zuber Aloys, von St. Gallen
 Kalbermatten Joseph, von Hohtenn
 Loretan Caspar, von Sitten
 Dayer Eugen, id.
 Moret, aus Savoyen
 de Lavallaz Wilhelm, von Sitten
 Seiler, von Blitzingen
 Favre Louis, von Vex
 Trottet, von Monthey
 Werlen, von Münster
 Tzech Joseph, von Sitten
 Morand, von Martinach
 Lehner, von Lötschen
 Meynet, von Augstthal
 Barbarini Eugen, von Sitten
 Hassler, von Lötschen
 Clausen, von Ernen

1849

Ulrich Franz, von Sitten
 Jost Moritz, von Ernen
 Roten Joseph, von Sitten
 Roten Charles, id.
 Rion Victor, id.
 Bonvin Othmar, id.
 Parvex Adolph, von Monthey
 Défayes Joseph, von Leytron
 de Riedmatten Phil. M., von Sitten
 de Courten Eugen, von Siders
 de Courten Adolph, id.
 de Courten Louis, id.
 Moulin Joseph, von Martinach
 Delacoste Oscar, von Monthey
 Weixler Franz, von Sitten
 Andenmatten Ignaz, von Visp

Hagen Anton, von Gluringen
 Guntern Anton, von Münster
 Müller Anton, von Sitten
 Farquet, von Orsières
 Moret, von Bourg-St-Pierre
 Broillet, von Freiburg
 Julien, von Zermatt
 de Lavallaz Pierre Marie, von Collombey
 Orsat, von Martinach
 de Preux Ferdinand, von Siders
 Prat, von Fribourg
 Stockman Felix, Unterwalden
 de Montheys Rudolf, Sitten
 de Montheys Melchior, id.
 Meichtry Alexander, Baden

1850

Barmettler Joseph, Sitten
 Bonfier Gustave, Mailand

Clo Louis, Sitten

1850-51

de Kalbermatten Joseph, Sitten
 de Lavallaz Stanislaus, id.
 Loretan Caspar, id.
 Mévilloud Joseph, id.
 de Nuce Gustave, id.

Pont Joseph, St. Peter
 Parvex Alphons, Collombey
 Vogt Louis, Sitten
 Stockalper Ernst, id.
 Selz Jean, id.

1851-52

Cropt Eduard, id.
 de Torrenté Antoine, id.
 de Kalbermatten Joseph, id.
 Héritier Karl, Savièse
 Tissier Modeste, St. Leonhard
 de Kalbermatten Antoine, Sitten
 de Kalbermatten Dubois, id.
 Calpini Antoine, id.
 Calpini Robert, id.
 Calpini Othmar, id.
 Eck Louis, id.
 Zenklusen Heinrich, id.

Stockalper Mauritz, Brig
 Rey Eugen, Lens
 Amacker Mauritz, Eischoll
 Dénériaz Nestor, Sitten
 Wellenreither Melchior, id.
 Boll Joseph, id.
 Rivaz Anselm, id.
 Calpini Josephine, id.
 Calpini Madelene, id.
 de Riedmatten Josephine, id.
 de Riedmatten Marie, id.
 de Riedmatten Eugénie, id.